

DIE MORAL VOM SPAREN!

Sparen, Sparen, Sparen,
predigten schon die Zaren,
vor vielen, vielen Jahren.

Erwog man schon,
in Paris und auch in Rom.

Setzte es bereits Tadel,
vom Klerus und vom Adel.

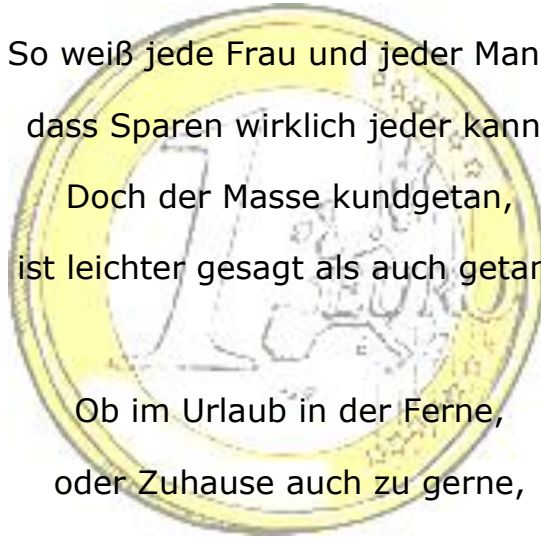
So weiß jede Frau und jeder Mann,
dass Sparen wirklich jeder kann!

Doch der Masse kundgetan,
ist leichter gesagt als auch getan!

Ob im Urlaub in der Ferne,
oder Zuhause auch zu gerne,
ob bei Nahrung,
bei Kleidung,
oder Komfort,

rasch ziehen wir einen neuen Schein hervor.

Schnell flutscht das Geld aus der Tasche,
zu Sparen ist keine einfache Masche.



Sparpläne werden auf Morgen verschoben,

jedoch das Konto überzogen.

Kein Geld kommt mehr hinein,

ins Sparbuch oder Sparschwein.

Die schwarze Null weicht fatal,

einer bösen, roten Zahl.

Die kennt kein Erbarmen,

kennt keinen Charme,

sagt nun schlicht:

„Du bist Arm!“

Schon stehen die Gläubiger Schlange,

dir wird Angst und Bange!

Sie winken mit Schuldscheinen in der Hand,

du hast offenbar den Ernst der Lage verkannt!

So bleibt der Geldbeutel leer,

dein Herz hängt dir schwer.

Das Limit ist erreicht,

Sparen ist eben doch nicht so leicht!

Stattdessen merke dir die oberste Pflicht,

zum Sparen gehört leider auch Verzicht!

